



# Preisausschreiben zum Tag der Oberlausitz am 21. August

## Geschichte und Landeskunde der Oberlausitz

- 1. In welchem Ort erfolgte 1800 die letzte Verhaftung von Räuberhauptmann Johannes Karasek?**
  - A Leutersdorf
  - B Seifhennersdorf
  - C Spitzkunnersdorf
  
- 2. Welche Stadt hatte im Sechsstädtebund den Beinamen „die Reiche“?**
  - A Görlitz
  - B Zittau
  - C Bautzen
  
- 3. Welcher der drei genannten Habsburger Herrscher war auch Markgraf der Oberlausitz?**
  - A Maximilian I.
  - B Friedrich III.
  - C Ferdinand I.
  
- 4. Woraus begründete sich der Erbanspruch der Habsburger auf das Königreich Böhmen und damit auch auf die Landesherrschaft in der Oberlausitz?**
  - A Durch die spanische Doppelhochzeit von 1559/60
  - B Durch die Wiener Doppelhochzeit von 1515
  - C Durch den Pönfall von 1547
  
- 5. Das Altarbild der Zittauer Kreuzkirche „Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern“ von Friedrich Kreamer hängt wegen der Altarverhüllung durch das Große Zittauer Fastentuch heute im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster (Klosterkirche). In welcher Oberlausitzer Kirche befindet sich ein Duplikat dieses Altarbildes?**
  - A Im Petridom zu Bautzen
  - B In der Kirche St. Ursula in Friedersdorf bei Görlitz
  - C In der Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen in Kamenz
  
- 6. Welcher der Bautzener Türme erinnert mit einem Denkmal an die Landesherrschaft der Habsburger über das Markgraftum Oberlausitz?**
  - A Reichturm
  - B Lauenturm
  - C Matthiasturm

- 7. Welcher Komponist trug den Beinamen „Orpheus von Zittau“?**
- A Andreas Hammerschmidt
  - B Heinrich Marschner
  - C Melchior Frank
- 8. Durch welches militärische Ereignis erbt das Haus Habsburg die Königreiche Ungarn und Böhmen inklusive der beiden Lausitzen?**
- A Die Schlacht bei Mühlberg
  - B Die Schlacht bei Mohacs
  - C Die Schlacht auf dem Marchfeld (bei Dürnkrut)
- 9. Einen sogenannten Otto-Adelheid-Pfennig, der zwischen 985 und 1020 geprägt wurde, fanden Archäologen in einer ehemals slawischen Siedlung in der Oberlausitz. Die Fundstelle war**
- A im Bereich des heutigen Knappensees bei Hoyerswerda
  - B im Bereich der heutigen Talsperre bei Bautzen
  - C im Bereich des heutigen Berzdorfer Sees bei Görlitz
- 10. Wann wurde die Landesverfassung der Oberlausitz während der Zeit ihrer Teilung im sächsischen Teil weitgehend aufgehoben?**
- A 1815 auf dem Wiener Kongress
  - B 1831 im Zuge der Staatsreform im Königreich Sachsen
  - C 1871 mit der Gründung des Deutschen Reiches
- 11. Der Zittauer (Reichenauer) Zipfel bezeichnet seit 1815 das einzige östlich der Lausitzer Neiße gelegene Gebiet der Oberlausitz, das bis 1945 Sachsen zugehörig war. Durch den Lauf welches Flusses wird der Zittauer Zipfel im Norden begrenzt?**
- A Wittig (Witka)
  - B Große Tschirne (Czerna Wielka)
  - C Grenzwasser (Graniczna)
- 12. Der Böhmisches Steig ist ein alter Handelsweg von Bautzen nach Prag, der, zumindest bis 1635, die Oberlausitz als ein Nebenland der Böhmisches Krone mit dem Königreich Böhmen verband. Eine der erforderlichen Spreequerungen war die**
- A Furt des Danibor
  - B Furt Lusatia Budissinensis
  - C Furt des Dalibor